



## Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Ausgabestage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Illustriertem Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Welzheim 1 M. 5 Pf., im Oberamtsbezirk Welzheim durch Postbezug 1 M. 25 Pf., außerhalb desselben 1 M. 45 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Bettzeile oder deren Raum im Oberamtsbezirk Welzheim 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und Anfrageanzeigen 10 Pf.

Nr. 118.

Welzheim, Samstag den 5. August 1899.

33. Jahrgang.

### Äm t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n .

W e l z h e i m .

#### E r l a ß , b e t r . d i e E i n l e i t u n g d e r J a h r e s s c h ä z u n g d e r G e b ä u d e .

Die **Schultheißenämter und Gemeinderäte** werden unter ausdrücklichem Hinweis auf den Erlaß des K. Verwaltungsrats der Gebäude-Brand-Versicherungsanstalt vom 19. v. Mts. (Minist.-Amtsblatt S. 256) und unter Hinweisung auf Art. 12 des Gesetzes vom 14. März 1853, sowie auf Ziff. 9 Abs. 1—5 des Normal-Erlasses vom 16. März 1853 (Klumpp's Handausgabe S. 18 Lit. a) beauftragt:

1) Die Besitzer von Fabriken oder sonstigen größeren gewerblichen Anlagen unterweilt durch geeignete Bekanntmachung zur Anzeige der etwaigen, seit der letzten Schätzung vorgekommenen Neubauten und Bauveränderungen bezw. der durch Abgang, Zuwachs oder Wertveränderung von Zubehörden herbeigeführten Aenderungen unter Hinweisung darauf aufzufordern, daß verspätete Anmeldungen als außerordentliche, auf Rechnung der Fabrikbesitzer vorzunehmende Schätzungen behandelt werden können.

Die Anmeldung der **Zubehörden** hat in der in obigem Erlaß in Abt. I, Ziff. 1, Abs. 1 und 2 vorgeschriebenen Form zu erfolgen und können Formulare hiezu vom Oberamt bezogen werden.

Die Anmeldungen von **Hochbauten von Fabriken oder ähnlichen gewerblichen Anlagen**, deren Schätzung in der Regel durch die Schätzungskommission erfolgt, sind ebenso, wie die Anmeldungen sonstiger Gebäude zu behandeln.

Wird aus besonderen Gründen die Vornahme der Schätzung derselben unter Leitung des **Brand-Versicherungsinspektors** gewünscht, so ist dies rechtzeitig anzuzeigen.

2) Hierauf ist die Durchsicht der auf **Fabriken und ähnliche Gebäude** bezüglichen Einträge des Feuerversicherungsbuchs vorzunehmen und sind die hienach sich ergebenden Aenderungsanträge dem K. Oberamt spätestens bis 15. Sept. l. J. anzuzeigen, wobei die der Schätzung zu unterwerfenden Zubehörden (Maschinen, Apparate, Werkbänke, Fachgestelle, Transmissionen, Rohrleitungen und dergl.), abgesehen von den Gebäuden möglichst detailliert (unter Angabe der Gebäude, Stockwerke und Lokale, in welchen sie sich befinden, der Stückzahl, des Materials, Maßes, bezw. Gewichts und des mutmaßlichen Werts derselben) zu bezeichnen sind.

3) Hinsichtlich der **sonstigen Gebäude** ist die Aufforderung an die Gebäudebesitzer rechtzeitig ergehen zu lassen und die Prüfung und Durchsicht anfangs Oktober d. J. vorzunehmen.

Bei letzterem Geschäft muß namentlich Abteilung II, Ziff. 1 des oben erwähnten Erlasses vom 19. v. Mts. befolgt werden.

Die sich ergebenden Aenderungsanträge müssen **spätestens bis 15. Oktober d. Js.** dem Oberamt vorgelegt werden.

Den 3. August 1899.

**K. Oberamt.**  
W a i b l i n g e r .

W e l z h e i m .

#### Die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung

werden unter Hinweisung auf den Min.-Erl. vom 17. Oktober 1892 (Amtsbl. 462) veranlaßt, die im Wege des Umtausches an sie abgegebenen Duittungskarten, gleichviel mit dem Namen welcher Versicherungsanstalt sie ausgestellt sind, in Bälde hieher einzusenden.

Die abgegebenen Duittungskarten verstorbener oder ausgewanderter Personen sind in besonderem Umschlag beizulegen.

Sind keine Duittungskarten abgegeben worden, so ist Fehlanzeige zu erstatten.

Den 3. August 1899.

**K. Oberamt.**  
W a i b l i n g e r .

## Bestellungen

auf den

## Bote vom Welzheimer Wald

für die Monate

## August & September

Können bei allen Postanstalten und Postboten sowie bei unseren Agenten und bei der Expedition selbst gemacht werden. **Die Redaktion.**

### Aus dem Bezirk und Umgebung.

[=] **Wöndhof**, 29. Juli. Von den

vielen Stuttgartern, welche den Beginn der Sommerferien sehnlichst herbeiwünschen, ist wohl keiner glücklicher als der Ferienkolonist, den die Wohlthätigkeit edler Menschenfreunde aus der drückenden Hitze und der staubgeschwängerten Luft der Hauptstadt sowie den meist recht dürftigen Verhältnissen des Elternhauses herausnimmt und ihm einen 24tägigen Aufenthalt auf dem Lande gewährt, wo so mancherlei Freuden und Genüsse winken und seine Gesundheit durch reichliche, gute Kost sowie durch ausgiebige Bewegung in reiner Waldbluft gekräftigt werden soll. Auch heuer wieder konnte das Komite für Ferienkolonien über 300 armen, kränklichen Schulkindern diese viel begehrte Wohlthat eines mehrwöchigen Landaufenthalts zuteil werden lassen. Am 22. Juli zog auch hier zum erstenmal

eine solche Kolonie auf, bestehend aus 25 Knaben und einem die Aufsicht führenden Lehrer. Das Komite hat mit der Wahl dieses Kolontewirtes gewiß einen sehr guten Griff gethan; denn das Gasthaus z. „Löwen“ hier genießt ja von jeher und weithin den Ruf eines guten Hauses, in welchem es überdies auch nicht am nötigen Raum zur Unterbringung so vieler Kinder fehlt. In 3 geräumigen, hellen Zimmern sind die Betten der Kinder aufgestellt, ein viertes bewohnt der Lehrer und in einem weiteren werden die Mahlzeiten eingenommen. Die wirklich praktische Ausstattung der Kolonie von seiten des Komites verdient alles Lob und erregt die Bewunderung eines jeden Besuchers. Die Zeit, welche nicht für Reinigung des Körpers, sowie der



Zimmer und Ausrüstungsgegenstände, für die Mahlzeiten, für Spiel und Ruhe in Anspruch genommen wird, wird fleißig zu Spaziergängen in die nähere und fernere Umgebung, u. namentlich in die prächtigen Wälder benützt, wo die Kinder sich nach Herzenslust in der kräftigen Waldblut tummeln können und überdies den seltenen Genuß des Beerenpfüdens haben. Einen ganz besondern Reiz übt auf die Kinder der herrliche Ebnisee aus, wo ein frisches Bad und — Dank des freundlichen Entgegenkommens des Pächters vom See — eine Kahnfahrt loht. Nachdem die kleinen Verdauungsstörungen, welche eine veränderte Ernährungsweise bei schwächlichen Naturen stets ein Gefolge zu haben pflegt, schon nach den ersten Tagen überwunden worden sind, beginnen sich allmählich die wohlthätigen Wirkungen des Ferienaufenthalts zu zeigen, umsomehr als die gute Witterung viel Aufenthalt im Wald gestattet, wodurch der Appetit angeregt wird, welchen übrigens der Quartiergeber, Löwenwirt Hofmann, in ausgiebigster Weise zu befriedigen trachtet. Möge die Kolonate auch in der zweiten Hälfte ihres hies. Aufenthaltes durch gute Witterung begünstigt werden, damit die Kinder diese dankenswerte Wohlthat voll genießten und am 14. August an Körper und Geisteskraft gekräftigt in ihre Vaterstadt zurückkehren dürfen!

### Württemberg.

Stuttgart, 1. August. Die besondere Kommission für die Beurteilung der auf der Landeserschulungsausstellung ausgestellten Arbeiten hat sich heute vormittag unter dem Vorsitz des Präsidenten Dr. v. Gaupp konstituiert und ist bereits in voller Thätigkeit. Die Kommission besteht aus fünf Gruppen: vier für die artistischen und eine für die wissenschaftlichen Fächer. — Die Arbeiten und Verhandlungen der Beurteilungskommission werden von Präsident Dr. von Gaupp geleitet, in dessen Händen auch die Direktion der gesamten Vorarbeiten für die Ausstellung gelegen war.

Stuttgart, 1. August. Durch einen

Konfiskations-Erlaß, betreffend die diesjährige Landeserschulungsausstellung werden diejenigen Lehrer an Mittel- und Volksschulen, welche auf dieser Ausstellung zeichnerische Arbeiten der von ihnen unterrichteten Mittel- und Volksschüler bezw. Schülerinnen ausgestellt haben, und denen der Besuch der Ausstellung nicht durch Beiträge der R. Kommission für gewerbliche Fortbildungsschulen ermöglicht wird, zur Berücksichtigung der Ausstellung auf Dienstag den 8. August nach Stuttgart einberufen. Für ihre Führung durch sachkundige Männer ist aufs beste gesorgt. Ein einberufener Lehrer erhält neben der Vergütung seiner Auslagen für die etwaige Postfahrt und einer Eisenbahnrückfahrkarte 2. Kl. ein Taggeld von 4 M., und im Fall, daß die Her- und Zurückfahrt nicht an einem und demselben Tag ausführbar ist, ein solches von 8 M.

Stuttgart, 1. August. (Die landwirtsch. Genossenschafts-Zentralkasse E. G. m. b. H.) hatte im Monat Juli Einnahmen 795 198 M., Ausgaben 794 355 M., somit einen Gesamt-Umsatz von rund 1 590 000 M. Die Zahl der Mitgliedervereine beträgt 773. Von 297 derselben wurden in 396 Posten einbezahlt 685 647 M., dagegen von 284 in 401 Posten entnommen 685 146 M., es wurden mithin 501 M. mehr einbezahlt als entnommen.

Stuttgart, 3. August. In verfloßener Nacht brach im Dachstock eines Hauses der Marktstraße Feuer aus; der Dachstock brannte aus. In Thätigkeit kamen beide Feuerwachen, welche das Feuer in ca. 1 Stunde bewältigten. — Der „Schwäb. Merl.“ berichtet über den Brand: Heute früh 1 $\frac{1}{2}$  Uhr war in der Marktstraße 2 bei Hofhutmacher Aukwarter Feuer ausgebrochen. Bei Ankunft der Hauptwache stand bereits der große Dachstuhl, Dach und Kehlgebälk in vollen Flammen. Da aus den oberen Stagen Hilferufe ertönten, ließ der Branddirektor sofort die Rettungsleiter anlegen. Zugleich ließ er die Wache II aufrufen, da die Gefahr nahe lag, es könnten die Nachbarhäuser ergriffen werden. Für alle Fälle wurde die Dampfpumpe angeheißt. Mit 7 Strahlrohren und etwa 1000 m Schlauch

wurde nach hartem Kampf in verhältnismäßig kurzer Zeit jede weitere Gefahr beseitigt. Das Feuer kam über seinen Herd nicht hinaus, doch soll der Schaden bedeutend sein. Ueber die Entstehung ist noch nichts Näheres bekannt.

### Deutschland.

Berlin, 2. August. Der „Total-Anz.“ meldet: Die 5000 Einwohner zählende Stadt Abjud in Rumänien ist vollständig abgebrannt. — Die „Post. Ztg.“ berichtet aus Lemberg: In dem Dorfe Boltawo sind infolge Genußes giftiger Pilze 9 Bauernknechte gestorben und mehrere schwer erkrankt.

Leipzig, 3. August. Auf einer Grube bei Weisenfeld kam es infolge Lohn Differenzen zu einem blutigen Aufstand der zechischen Arbeiter gegen die deutschen. In dem entstandenen Handgemenge wurden 3 Zechen tödtlich, 16 schwer und eine große Anzahl leicht verletzt. 8 Zechen wurden als Hauptschuldige verhaftet.

Pforzheim, 2. August. Infolge Aufrufs der hiesigen Handelskammer haben sich bis jetzt 23 Bijouteriefabrikanten bereit erklärt, ihre Fabrikate auf der Pariser Weltausstellung auszustellen.

### Ausland.

Petersburg, 2. Aug. Zum Ausbau des Hafens von Port Arthur sind 11 Mill. ausgeworfen worden. Zunächst wird der Bau zweier Molen ausgeführt und alsdann eine Vertiefung des Fahrwassers bis auf 32 Fuß vorgenommen werden. Blättermeldungen zufolge soll eine Gruppe Moskauer und Petersburger Kapitalisten beabsichtigen, in einem Hafen des fernen Ostens 2 Schiffswerften zu errichten.

Bern, 3. August. Der Postwagen zwischen Bad Schimberg und Entlebuch (Kanton Luzern) fiel gestern infolge Scheuwerdens der Pferde in den Straßengraben. Vier Damen, worunter zwei deutsche, wurden ziemlich ernstlich verletzt, ein Herr sprang ab und blieb unverletzt.

## Bekanntmachungen.

W e l z h e i m.

### Steuer = Einzug.

Am Samstag den 5. August von morgens 9—12 und nachmittags von 2—4 Uhr wird die nunmehr auf 4 Monate verfallene Steuer im hies. Rathaus eingezogen.

Stabspflege.

W e l z h e i m.

### == Glanzbügeln! ==

Unterricht im Stärken und Glanzbügeln wird hier und auch in den Nachbarorten erteilt unter Garantie für sichere und perfekte Erlernung, die Wasch wird wie neu. Bernzeit 5 bis 6 Tage. Preis sieben Mark. Bügeleisen u. s. w. stelleich frei zur Benützung. Gest. Anmeldungen wollen bald bei der Expedition dieses Blts. gemacht werden.

Hochachtungsvoll

Frau E. Müller, Stuttgart, langj. Bügellehrerin.

W e l z h e i m.

### == Bettfedern ==

in bestgereinigten staubfreien Qualitäten empfiehlt billigst

Heinr. Aug. Bilfinger.

### == Bazar = Artikel ==

im Preis von 10, 30, 50 Pfennig, 1, 2, 3, 5 Mark in schönstem Fortiment empfiehlt angelegentlichst

Matth. Alent.

### Heirats-Gesuch.

Ein junges Fräulein im Alter von ungefähr 25 Jahren, welches ein Vermögen von 500 M besitzt, wird zu heiraten gesucht.

Ernstgemeinten Anträgen sieht entgegen

Wilh. Rathfelder, Ziegler in Welzheim.

Geo Doetzer's

### Futterwürze für Schweine.

Vorteile: Große Futterersparnisse, schnelles Fettwerden u. rasches Gewichtszunehmen. Per Schachtel 50 Pfg. In haben in Welzheim in der Apotheke.

W e l z h e i m.

5 Eimer guten

### Mo st

verkauft eimerweise.

J. Mayer.

Kaufverträge Wechselformulare

sind vorrätig in der Buchdruckerei.

### Melassefotsmehlfutter.

D. R. P. Nr. 79932

(hergest. von der Zuckerfabrik Frankenthal, Pfalz) enthält ca. 40 Pfd. Zucker pro Zentner. Außerst billiges Kraft- und Sanitätsfutter für Pferde, Rindvieh und Schweine. Wirkt quantitativ und qualitativ äußerst günstig auf den Milchtrag. Erhöht die Leistungsfähigkeit der Pferde und verhindert das Auftreten der Kollik.

Muster und Atteste stehen zu Diensten.

Ia. Lein- und Maismehl zu den billigsten Tagespreisen.

Niederlage bei

Fr. Bühler, Schorndorf.

### Guten Backsteinkäs

per Pfd. 35 Pfg. empfiehlt Adolf Berchemer.

### Salatöl

(I kalt geschlagenes Rohnöl) empfiehlt

Albert Zweigle.



**Enderbach,**  
Gemeinde Pfahlbronn,  
Gerichtsbezirks Welzheim.

# Zwangs-Verkauf.

Das R. Amtsgericht Welzheim hat am 24. Juni ds. Js. die Zwangsvollstreckung in das auf den Markungen Enderbach und Buchengehren gelegene unbewegliche Vermögen der Jakob Weller Rotenbauers Eheleute in Enderbach angeordnet, worauf der Gemeinderat Pfahlbronn als Vollstreckungsbehörde am 5. ds. Mts. folgende Liegenschaft zum Zwangsverkauf bestimmte:

Parz.-Nr.	ha	a	m	Bauart.	Kulturart.	Lage.	Anschlag.	Parz.-Nr.	ha	a	m	Bauart.	Kulturart.	Lage.	Anschlag.
<b>a. Markung Enderbach.</b>															
3	—	1	73	Ein zweistöck. Wohnhaus mit Stall und Keller . . . . .			5600	160.	3	22	79	Acker,			
3 A.	—	—	09	Schweinstall,			incl.		—	35	98	Wiese			
	—	2	37	Eine doppelte Scheuer mit Waschhaus,	Schweinstall.			193.	—	58	77	in untern Birkenäckern . . . . .		5000	
	—	—	02	Abtritt,				200.	—	84	70	Acker in obern Birkenäckern . . . . .		1200	
	—	—	04	Kellerhals,				206.	—	44	63	dto. in Aichenäckern . . . . .		450	
	—	4	25	in der hintern Gasse . . . . .			4500	209.	—	27	76	dto. in Aichen-, sog. Buchen-		300	
3 B.	—	—	85	Wasch- und Dachhaus mit Branntweinbrennerei . . . . .			560	209.	—	50	33	dto. das . . . . .		550	
3 C.	—	—	95	Remise,				236.	—	52	04	dto. in obern Birkenäckern . . . . .		600	
	—	8	69	Hofraum,				243.	—	21	47	dto. in Kreuzesäckern . . . . .		250	
	—	10	49	in der hintern Gasse . . . . .			920	246.	—	37	21	dto. das . . . . .		450	
	—	2	40	Baumwiese beim Haus . . . . .			50	66a.	—	14	45				
	—	62	82	Baumwiese,				66b.	—	2	44				
	—	—	81	Gemüsegarten					—	16	89	dto. in der Staiggasse . . . . .		200	
	—	63	63	beim Haus . . . . .			2000	70.	—	40	42	dto. das . . . . .		500	
353 a. b. c.	—	4	92					75.	—	27	54	dto. das . . . . .		350	
	—	—	06					79.	—	58	84	dto. im Spiz, sog. Gehren . . . . .		550	
	—	—	82					81.	—	20	03	Wiese, vormals Acker, das., sog. Stumpfen . . . . .		200	
	—	7	80	Acker und Wiese, vormals Baumwiese im Kreeben . . . . .			200	83.	—	57	71	Acker im Spiz, sog. Gehren . . . . .		550	
214/1.	—	26	48	Acker in der Rothalben . . . . .			600	86.	—	34	20	dto. das., sog. Gehren . . . . .		300	
214/2.	—	26	95	Wiese, vorm. Acker das. . . . .			400	98.	1	09	89	dto. im Spiz . . . . .		1050	
220.	—	28	37	Acker das. Reuterweg . . . . .			150	102	—	44	29	dto. im Spiz, sog. im Mad . . . . .		450	
221.	—	12	43	Wiese, vorm. Acker das. . . . .			300	130.	—	24	21	Wiese, vormals Acker, im untern Lehlen . . . . .		300	
224.	—	34	70	Acker das. . . . .				82.	—	24	14	Acker im Spiz, sog. im Gehren . . . . .		250	
227.	—	65	45	Acker,				120.	—	38	73	Wiese im obern Lehlen . . . . .		350	
	—	1	31	Dede				306.	1	53	92	Nadelwald,			
	—	66	76	in der Rothalben . . . . .			600		—	27	99	Wiese			
234.	—	52	41	Acker,					1	81	91	in der Halben . . . . .		1200	
	—	4	51	Dede								Holzbestand		3000	
	—	56	92	in der Rothalben . . . . .			450	321.	—	78	74	Wiese das., Langwiese . . . . .		500	
249.	—	8	67	Wiese, vormals Acker in Langäckern, mittleres Gewand . . . . .			140	360.	—	69	40	dto. im Ried Bronnen . . . . .		900	
253.	—	20	39	Acker das. . . . .			300	373.	1	95	64	dto. im Thannschor . . . . .		600	
259.	—	19	98	dto. das., hinter den Gärten . . . . .			350	376.	—	89	50	dto. in Altwiese, Rößchwiese . . . . .		700	
261.	—	13	71	dto. das. . . . .			250	397/2.	—	7	36	dto. an der Lein			
267.	—	37	55	dto. in Langäckern, mittleres Gewand . . . . .			500					1,6 R. Weiher. . . . .		30	
271.	—	45	95	Acker,				390 a. d. e.	3	45	51	Hertenwiese,			
	—	1	72	Dede,					—	1	91	43,2 R. Weiher . . . . .		1600	
	—	47	67	in Langäckern, sog. Sprattbacher Weg . . . . .			650	399.	—	38	05	Wiese an der Lein . . . . .		900	
274.	—	64	11	Acker,				408.	—	20	18	dto. im Wöhrillen . . . . .		200	
	—	—	57	Dede im Sprattbacher Weg,			800	411.	—	20	18	dto. das. . . . .		100	
	—	64	68	Gassenacker . . . . .			450	322.	7	99	52	Nadelwald in der Halben . . . . .		4000	
286.	—	37	39	Acker das. . . . .								Holzbestand		8000	
289.	—	13	48	Acker,				372.	2	02	67	dto. in der Steige . . . . .		1300	
	—	—	74	Dede im Sprattbacher Weg,								Holzbestand		3000	
	—	14	22	sog. Halden . . . . .			100	<b>b. Markung Buchengehren.</b>							
294.	—	91	48	Acker,				78.	—	38	03	Wiese an der Roth . . . . .			
	—	—	82	Dede,					—	—	57	Land . . . . .			
	—	92	30	das. Bauacker . . . . .			1200	79.	—	34	54	Wiese an der Roth . . . . .		500	
									—	—	29	Land . . . . .			
									—	73	43				

Diese Liegenschaft kommt am

**Dienstag, den 8. August 1899, vormittags 9 Uhr**

in dem Rathause in Pfahlbronn im ersten Aufstreich zum Verkauf, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß als Verwalter Gemeinderat Eise mann in Pfahlbronn und als Verkaufskommission Schultheiß W b h n e r das. und der Unterzeichnete bestellt ist.

Kaufsliebhaber, unbekannt mit gemeinderätlichen Vermögenszeugnissen neuesten Datums versehen, sind freundlich eingeladen. Welzheim, den 18. Juli 1899.

Namens der Vollstr.-Behörde Pfahlbronn:

Der Hilfsbeamte:

Gerichtsnotar S o f m a n n.



Welzheim.  
**Hochzeits-Einladung.**

Zu unserer am Dienstag den 8. August vor-  
mittags 11 Uhr in hiesiger Kirche stattfindenden

**T r a u u n g**

sowie nachheriger geselliger Unterhaltung im Gasthaus zum  
„Adler“ hier erlauben wir uns Verwandte, Freunde und  
Bekanntes freundlichst eingeladen.

Karl Fritz, Meuschenmühle.  
Christine Dais, Göldis.

**Breitenfürst.**

Meine schön hergerichtete



**Gartenwirtschaft**

empfehle bei hochfeinem

**Lager-Bier,**

hell und dunkel, angelegentlichst.

Sanwald zum „Pflug.“



Welzheim.  
**Fertige Sterbekleider und  
Sterbekissen**

für Kinder und Erwachsene  
von den einfachsten bis zu den feinsten  
empfehl

Karl Binder.

**R E S T E N.**

Empfehle solche angelegentlichst. Da ich dieselben in  
neuer Ware als Reste einkaufe und nicht von abge-  
lagerten Stücken mache, kann ich daher solche äußerst  
billig absetzen.

Matth. Klent.

**Hermann Wagner, Göppingen**

geprüfter Verwaltungsmann,  
langjähriger Assistent bei einem tüchtigen Rechtsanwalt  
obere Marktstraße 37, gegenüber der „Germania“  
**Kommissions- & Hypotheken-Geschäft**  
Fiegenschafts-, Feuer-, Unfall- & Lebensversicherungs-Agentur  
beschafft Pfandanehen in jeder Höhe, vermittelt den  
An- und Verkauf von Häusern, Gütern, gewerblichen  
Anwesen etc., übernimmt die **Beitreibung & Ver-  
tretung von Forderungen jeder Art** im güt-  
lichen & gerichtlichen Wege, fertigt alle Arten  
Verträge, **Beibringens-Inventuren, Testa-  
menten**, erteilt Rat in allen Rechts- und Privat-An-  
gelegenheiten und hält sich einem werten Publikum  
bestens empfohlen.

Geschäftsprinzip: **Reelle, rasche, billige & diskrete**  
Bedienung.

Welzheim.

Prima Export-

**Flaschen-Bier**

von der Löwenbrauerei Schorndorf empfiehlt  
Adlerwirt Sinderer.



Neu! Enthält bereits alle nötigen  
Zusätze zum Matt- u. Glanz-  
bügeln, daher von Jeder-  
mann nach seinem altgewohnten Verfahren  
**kalt, warm oder kochend**  
mit gleich guter Wirkung verwendbar,  
auch ohne Vortrocknen der Wäsche. Ange-  
nehmes Plätten, leichte Löslichkeit, grösste  
Ergiebigkeit, vorteilhaftestes, schnellstes  
und der Wäsche zuträglichstes Stärkemittel.  
Vorrätig in Packeten zu 10 und 20 S.  
Die Verkaufsstellen sind durch Plakate  
mit nebiger Pyramiden-Markte ersichtlich.

Heinrich Mack (Fabrikant von Mack's Doppel-Stärke) Ulm a/D.

**Fuhrmanns-Remden**

in bester Qualität billig bei

Heinr. Aug. Bilfinger.



Das **Zweckmässigste und  
Beste zur Selbstanfertigung**  
eines gesunden, billigen und haltbaren  
**Haustrunks (Kunst-Mosts)** sind

**Jul. Schraders Kunstmostsubstanzen in Extraktform**

(Name unter Nr. 33318 patentamtlich geschützt.)

Das Liter dieses Kunstmosts stellt sich auf ca. 7 Pfg.  
**Julius Schrader in Feuerbach bei Stuttgart.**

Prospekt gratis franko. Per Port. zu 150 Liter in nachstehenden Depots zu haben.

In Welzheim zu haben bei H. Hohly; Rudersberg: Apotheker  
Bilfinger; Lorch: Apotheke.

**Nächste Ziehung!!**

Garantiert 24. August 99.  
In der Kirchbau-Geldlotterie.  
Hauptgew. Mark 15000, 6000.  
Originallose à 1 M.; mehr mit  
Rabatt, Porto und Liste 25 S.  
empfehl

J. Schweidert, Stuttgart.

**1 schönes Gartenland**  
in den oberen Gaisgärten ver-  
kauft. Wer, sagt die Expedition.

Alfdorf.

Ein jüngerer

**Bäckergehilfe**

kann sofort eintreten bei  
Karl Wieland, Bäckerstr.

Eulenhof.

Sehr schöne



**Milch-  
Schweine**

hat zu verkaufen

Gottlieb Fritz.

**Junge Hahnen,  
Tauben**

sowie frische Eier

kauft fortwährend

Göppinger zum „Hirsch“  
Lorch.

Rudersberg.  
Einige Eimer guten

**Apfelmost**

hat abzugeben

J. Galler zur „Krone.“

**Wer**

Geld auf gute Pfandsicherheit  
aufnehmen oder ausleihen will,  
oder Haus- und Güterzieher  
gegen bar umsetzen will, wende  
sich vertrauensvoll an

Carl Koller, Heilbronn a. N.

Hypothekengeschäft.

(Anfragen Briefmarke beilegen).

Welzheim.

Neue

**Kartoffel**

per Pfund 6 Pfg. empfiehlt

G. Schöber,

F. W. Münz Nachf.

Welzheim.

Beste

**Speisezwiebel**

empfehl per Pfund 6 Pfennig.

Heinr. Aug. Bilfinger.